

Hilfsangebote für Angehörige

Angehörige leiden meist sehr unter dem problematischen/süchtigen Spielverhalten einer nahestehenden Person und den damit verbundenen Verhaltens- und Wesensveränderung. Oft ahnen Angehörige, dass etwas mit ihrem/ihrer Partner/in, Freund/in, Sohn/Tochter nicht stimmt, trauen sich aber nicht darüber zu sprechen...

Wenn Sie also solche Fragen kennen ... *

- Sie haben das Gefühl, dass „etwas nicht stimmt“?
- Sie haben das Gefühl, dass Ihr Partner, Ihre Partnerin, Ihr Sohn oder Ihre Tochter Ihnen etwas verheimlicht?
- Ihr Partner oder Ihre Partnerin verbraucht hohe Geldbeträge, die Miete konnte schon mal nicht bezahlt werden?
- Sie haben manchmal den Eindruck, dass Ihr/e Partner/in sehr unterschiedliche Seiten zeigt und nicht mehr so ist, wie er/sie einmal war?
- Sie fühlen sich hilflos und ohnmächtig – wollen aber, dass sich etwas verändert?

... dann können Sie bei einer [Psychosozialen Beratungsstelle](#) [1] Unterstützung finden. Hier finden Sie Rat, was Sie tun können oder auch nicht tun sollten, um ihrem Partner, ihrer Partnerin, ihrem Sohn, ihrer Tochter, Freund oder Freundin zu helfen.

Infotipp:

Ratgeber für Angehörige, „Nichts geht mehr? Oder: Frühe Hilfen wirken früh“, Landesfachstelle Glücksspielsucht NRW (Hrsg.), Bestellung über: www.landesfachstelle-gluecksspielsucht-nrw.de [2]

* die Fragen stammen aus der Infobroschüre der Landesfachstelle Glücksspielsucht NRW, „Nichts geht mehr!? Oder „Frühe Hilfen wirken früh“.

Quell-URL: http://www.gluecksspielsucht-saar.de/de/hilfe/hilfsangebote_fuer_angehoerige

Links

[1] http://www.gluecksspielsucht-saar.de/hilfsangebote_im_saarland/psychosoziale-beratung

[2] <http://www.landesfachstelle-gluecksspielsucht-nrw.de>